

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 98 (2011)
Heft: 6: et cetera Paulo Mendes da Rocha

Rubrik: Produkte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ausstellung der Diplomarbeiten

**Masterstudiengang
Architektur**

**Bachelorstudiengang
Architektur**

27. Juni - 8. Juli 2011
Montag bis Freitag 8-18 Uhr

Departement
Architektur, Gestaltung und
Bauingenieurwesen
Halle 180
Tössfeldstrasse 11
8400 Winterthur
www.archbau.zhaw.ch

Ausstellungen

Toulouse, CMAV
Arquitectura 100 % Madrid
18. 6. bis 30. 9.
www.cmaville.org

Turin, Esposizioni Salone C
Pier Luigi Nervi
bis 17. 7.
www.pierluiginervi.org

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Zoom. Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo
bis 3. 10.
www.design-museum.de

Wien, Architektur im Ringturm
Stadt. Beispiel. Bozen
Projektentwicklung Bahnhofsareal
bis 8. 7.
www.vig.com

Winterthur, Fotomuseum
Ai Weiwei – Interlacing
bis 21. 8.
www.zentrumfuerfotografie.ch

Winterthur, Gewerbemuseum
Böse Dinge. Positionen des (Un)geschmacks
bis 31. 7.
www.gewerbemuseum.ch

Zermatt, Matterhorn Museum
Neue Monte Rosa Hütte SAC
bis 14. 8.
www.zermatt.ch

Zürich, Architektur Forum
Post-Oil-City
bis 16. 7.
www.af-z.ch

Zürich, ETH
Velux Award 2010
bis 30. 6., Hönggerberg
Renato Salvi
bis 30. 6., Hönggerberg
www.gta.arch.ethz.ch

Veranstaltungen

Baukunst
20. 6. Werkvortrag Mike Guyer
27. 6. Armand Grünert
Transformationen
4. 7. Anton Garcia-Abril
Stones & Beams
Düsseldorf, Kunsthakademie
www.baukunstklasse.de

Von der Bauschule zum D'ARCH:
Architekturausbildung in der Schweiz
21. 6., 18.15 Uhr, Architekturfoyer
Zürich, ETH Hönggerberg
www.abendführungen.ethz.ch

Stone + tec
Messe für Naturstein und
Natursteinbearbeitung
22. bis 25. 6.
Nürnberg, Messe
www.stone-tec.com

Scales of Nature
IFLA World Congress
From Urban Landscapes to Alpine
Gardens
27. bis 29. 6.
Zürich, Kongresshaus
www.ifla2011.ch

Symposium Zukunft Bau
29. 6., 16.00–20.00 Uhr
Zürich ETH Hönggerberg
www.ibi.ethz.ch/bb/news/symposium

**Auszeichnung gutes Bauen
2006 bis 2010 Ostschweiz**
1. 7. Preisverleihung
St. Gallen, Architektur Forum
www.a-f-o.ch

Neue Projekte in Strassburg und Nord-Elsass. Exkursion
Freiburg, AF, 1. 7., 7.00 Uhr
Anmeldung:
info@architekturforum-freiburg.de

Tag der Architektur in Deutschland
Besichtigungstouren
25./26. 6. bzw. 2. 7.
Detaillierte Programme
www.tag-der-architektur.de

Produkte

Tageslicht, blendfrei eingefangen

Im Schulhaus-Neubau in Bazenheid, entworfen vom Zürcher Architekturbüro Ralph Bänziger, spielt das wohldurchdachte Lichtkonzept eine tragende Rolle. Die Schulräume bilden ein aussen verglastes Viereck um ein zweistöckiges Atrium mit Verkehrszenen und Treppenhaus. Darüber erhebt sich ein flaches Walmdach mit 11 Glasoberlichtern aus je acht Glassegmenten. Bei fünf Oberlichtern sind zusätzliche Lüftungsflügel eingebaut. Die Oberlichter sind so ausgerichtet, dass die Sonne im Tagesablauf vornehmlich von den Schmalseiten in die Oberlichter scheint. Jedes Oberlicht sitzt auf einem eigenen Schacht, der so bemessen ist, dass sich das direkte Sonnenlicht an seinen Innenseiten fängt und nicht in die Halle herabstrahlt. Austonen darf sich das Licht auf den Schachtwänden, die in feinstem Sichtbeton ausgeführt sind und wie eine Leinwand wirken. Einer Sonnenuhr gleich gleiten die Schatten der Fenstersprossen durch das Innere, verändern im Tagesverlauf Stimmungen und Farben. Auch das Treppenhaus ist in dieses Konzept eingebunden. Auf dem Weg nach oben geht man dem Licht entgegen. Die kluge Konstruktion, von der Cupolux AG geplant und realisiert, führt zu einem wohldosierten Sonnenlicht und erübrig, im Unterschied zu einem vollverglasten Atriumdach, zusätzliche Einrichtungen und Steuerungen für die Beschilderung. Zwischen den Oberlichtern übernehmen Neonröhren die Beleuchtung bei Dunkelheit. Dank verglasten Innenwänden der Klassen- und Lehrerzimmer findet das Lichtspiel im Atrium auch in diesen Räumen eine Fortsetzung. Die zweiseitig isolier- und Sonnenschutzverglasung der Oberlichter und Lüftungsflügel erreicht einen Ug-Wert von 1,1 W/m²K und einen niedrigen Gesamtenergiendurchlass von 22 Prozent. Die Brüstungen der elf Glasoberlichter bestehen aus Beton. Darauf stützt sich jeweils eine umlaufende Stahlzarge ab,



die eine Pfosten-Riegelkonstruktion für grossflächige Schräg- und Dachverglasungen trägt. Dieses System ermöglicht eine zuverlässige Dichtung bei kontrollierter Belüftung und Entwässerung an den Glasfalzen. Weil die Zargen auf die äusseren Ränder der Betonbrüstungen gesetzt sind, ist die Rahmenkonstruktion von innen praktisch unsichtbar. Die Lüftungsflügel sind in das Rahmensystem der Oberlichter integriert, ihre Antriebe verdeckt eingebaut.

Cupolux AG
CH-8041 Zürich
www.cupolux.ch

Extras – von praktisch bis wireless

Die wichtigsten Neuerungen im Armaturenbereich betreffen in der Regel weniger das Design denn die Integration technischer Extras, die, wie im Falle der neuen Küchenarmatur Swin von KWC, zu einer etwas anderen «Verpackung» führen. Auf einem bordeauxflaschenähnlichen Sockel bauen verschiedene Auslauf-Varianten auf, die alle um 360° schwenkbar sind. Der verdeckt integrierte Auszugauslauf bietet eine praktische Option zum schnellen Abspülen. Grösseren Komfort erlaubt die bis 500 mm ausziehbare Umstellbrause, die ohne Schlauchschlaufung unter der Spüle und absolut geräuschlos in Aktion tritt. Das Modell KWC SIN mit patentiertem highflex®-Federbeschlauch schliesslich vereint zwei Funktionen: Eine Umstellbrause mit flexiblem highflex®-Federbeschlauch, die bei Bedarf für einen grösseren Bewegungsradius sorgt, sowie – wenn die Umstellbrause im Brausenhalter parkiert ist – einen Schwenkauslauf mit einem Schwenkbereich von 360°. KWC SIN ist aus Chrom, der Schlauch der highflex-Variante anthrazit-farben. Die nahtlosen Übergänge garantieren Reinigungsfreundlichkeit, der flache Bedienungshebel ist rechts, links oder vorne montierbar. Auf Wunsch ist auch ein passender Seifenspender erhältlich.

Das Bedienungselement der seit Jahren gut eingeführte Linie KWC ONO touch light für Küche und Bad ist neu frei platzierbar und – in der wireless-Variante – auch losgelöst von der Armatur erhältlich. Das handliche Objekt ist mit einem starken Magneten ausgestattet, sodass es nicht nur überall stabil steht, sondern auch auf dem Armaturenkörper oder am Küchenschrank einfach angehoben werden kann.

KWC AG
CH-5726 Unterkulm
www.kwc.ch

Hawa Student Award

Mit dem in Deutschland, Österreich und der Schweiz lancierten Hawa Student Award 2012 lädt die Hawa AG zu einem Wettbewerb zum Thema «Wohnen in urbanen Nischen» ein. Mit dem Förderpreis bietet die Hawa AG, Herstellerin von Schiebebeschlagsystemen, Studierenden der Fachrichtung Architektur die Möglichkeit, ihre Vision verdichteter Wohnformen von einer Fachjury (Andrea Deplazes, Zürich, Ernst Giselbrecht, Graz, Michael Schuhmacher, Frankfurt/Wien) beurteilen zu lassen.

Ein Gebäude in Zürich, eine ehemalige Grossbäckerei, soll aufgestockt werden, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Die Teilnehmer sind eingeladen, hierzu neue Raumkonzepte zu entwickeln, die eine hochstehende Wohnqualität für Familien, Paare, Singles und Wohngemeinschaften bieten. Dafür bedarf es variabler Raumstrukturen, bei denen bewegliche Elemente wie etwa Schiebe-, Faltschiebe- oder Dreheinschiebelösungen eine wichtige Rolle spielen. Für die drei bestrangierten Arbeiten steht eine Preissumme von insgesamt Fr. 12'000.– zur Verfügung, für die zehn besten Arbeiten sind öffentliche Ausstellungen geplant. Anmeldeschluss ist der 31. August, Eingabetermin der 28. Oktober 2011. Detaillierte Informationen zur Aufgabenstellung und Anmeldung sind auf www.myslidestyle.ch zu finden.



Neu:
U-Wert
0.58

FAKRO® Dachfenster

Neu: Sensationelle Niedrigenergiefenster

Neomat präsentiert:

das erste Dachfenster mit einem U-Wert von 0.58* W/m²K.

Die qualitativ hochstehenden Dachfenster aus dem Hause Fakro überzeugen durch folgende Vorteile:

Typ U6: U-Wert 0.81 W/m²K dank 3-fach Isolierverglasung



Typ U8: U-Wert 0.58* W/m²K dank 4-fach Isolierverglasung



Die Niedrigenergiefenster sind ohne Dauerlüftung ausgestattet

* in Kombination mit isoliertem Eindeckrahmen

Weitere Vorteile:

- **Mehr Sicherheit und erhöhter Einbruchschutz dank dem innovativen topSafe® Beschlagsystem**
- **Mehr Lichteinfall dank leistungsstarker, im Blendrahmen integrierter Dauerlüftung**
- **30 Jahre Hagelgarantie auf die Glasscheibe**

Für detaillierte Informationen besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns an.

neomat

neomat AG | 6215 Beromünster | Tel. 041 932 41 41
Fax 041 932 41 32 | info@neomat.ch | www.neomat.ch